

Liebegg, 11. August 2014

Für das Forum Ackerbau: Sonja Basler, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Sensationelle Rapsertträge

Anbautechnik

Streifenversuche ohne Wiederholungen mit Referenzstreifen

- Saattermin: Zwischen 2. und 14. September 2013
- Saatedichte: 30-50 Körner/m²
- Schädlingsbekämpfung: Nach Schadschwelle
- Verfahren: Mit und ohne Fungizideinsatz
- Fungizid: Verfahren mit Fungizid: eine Behandlung gegen Phoma im Herbst und eine gegen Rapskrebs im Frühling
- Übrige Anbautechnik: Betriebsüblich

Ein milder Winter, ein früher, trockener Saisonstart und eine ungewohnt lange Kornfüllungsphase zeichneten die Rapssaison 2013/14 aus. Das Resultat dieser Bedingungen waren Spitzenerträge von über 50 Dezitonnen pro Hektare.

Der Rapsorten- und Intensitätsversuch des Forum Ackerbau wurde 2013/14 an vier Standorten angelegt. Ein Standort konnte wegen eines sehr unregelmässigen Pflanzenbestandes jedoch nicht in die Auswertung mit einbezogen werden. Die Resultate der Standorte Kölliken AG (Liebegg), Schaffhausen SH (Charlottenfels) und Lindau (Strickhof) flossen schliesslich in die Auswertungen ein. Der Praxisversuch umfasste insgesamt zwölf Sorten. An dieser Stelle werden nur die Resultate der Sorten, die auf der empfehlenden Sortenliste (ESL) für die Ernte 2015 aufgeführt sind, vorgestellt.

Erträge wie noch nie!

Das Jahr 2014 wird als Jahr mit aussergewöhnlichen Rapsertträgen in Erinnerung bleiben. Was vor wenigen Jahren noch als theoretisches Ertragspotential von Raps bezeichnet wurde, war dieses Jahr an vielen Orten Realität. So konnten über drei Versuchsstandorte im Durchschnitt über alle Sorten 51.7 dt Raps pro Hektare geerntet werden. Im Schnitt lagen die Erträge damit mehr als 10 dt/ha höher als 2013.

HOLL-Raps sehr lukrativ

Den höchsten Ertrag über alle Sorten erzielte im Schnitt die neu in die Sortenliste eingetragene HOLL-Rapssorte V316OL mit 54.7 dt/ha. Auch die zweite HOLL-Sorte V280OL konnte in diesem Jahr mit den besten Sorten mithalten. Das heisst, der Anbau von HOLL Raps, für den ein Mehrpreis von 10 Franken pro Dezitonne bezahlt wird, war in diesem Jahr sehr lukrativ. In den vergangenen Jahren lagen die Erträge der HOLL-Sorten jedoch häufig rund 10% unter denjenigen der Normalsorten.

Spitzenerträge bei allen Sorten

Bei den übrigen Sorten standen die Sorten Sensation (leider nicht mehr auf der Sortenliste) und Hybrirock mit über 53 dt/ha an der Spitze. Hybrirock konnte so nach den enttäuschenden Resultaten von 2013 seine Stärken wieder ausspielen. Leider ist dies offenbar nicht in jedem Jahr und an jedem Standort möglich. Knapp hinter den Spitzensorten folgen die Sorte Avatar und die neue Sorte Bonanza, welche als Ersatz für Sensation auf die Sortenliste aufgenommen wurde. Bonanza blüht im Gegensatz zur frühblühenden Sorte Avatar rund eine Woche später. Je nach Schädlingsdruck kann das eine zusätzliche Rapsanzkäuferbehandlung bedeuten. Auf der anderen Seite ist Bonanza auch später in der Abreife, was für gewisse Betriebe vielleicht zu einer besseren Erntestaffelung beitragen könnte (Weizen vor dem Raps reif!).

Nicht ganz vergessen darf man die altbekannte Sorte Visby. Auch sie erreichte Erträge von über 50 dt/ha. NK Petrol erreichte einen Ertrag von "nur" 49.3 dt/ha. Die Sorte wurde von der empfehlenden Sortenliste gestrichen und durch die Sorte SY Carlo ersetzt.

Keine insektizid-gebeiztes Saatgut mehr aussäen!

Beim Raps ist ab diesem Herbst keine Insektizidbeizung mehr bewilligt. Umso wichtiger wird die Überwachung der Erdflöhe nach dem Auflaufen der Rapspflanzen sein! Im Keimblattstadium gilt die Schadschwelle als überschritten, wenn 50 % der Pflanzen mehrere Frassstellen aufweisen. In diesem Fall muss vor einer Behandlung mit einem Pyrethroid eine Sonderbewilligung eingeholt werden. Nach dem nassen Sommer wird es auch in diesen Herbst wieder sehr wichtig sein, die Schnecken im Griff zu haben. Dabei ist zu beachten, dass je nach Witterung mehrere Schneckenkontrollen nötig sind. Das heisst, vielleicht ist mehr als eine Behandlung nötig!

Sortenwahl Aussaat 2014

- Sammy:** Einzige Liniensorte auf der empfohlenen Sortenliste. Sehr früher Blühbeginn, geeignet für Bio- und Extenso-Anbau. Phomaresistenz sehr gut.
- Visby:** Älteste Sorte auf der Sortenliste. Ertragsstarke Hybridsorte mit rascher Herbstentwicklung. Stabile Erträge an verschiedenen Orten über mehrere Jahre.
- PR45D03:** Kurzstrohige Halbzwerghybride. Gute Standfestigkeit. Ertragspotential vergleichbar mit Visby.
- Hybrirock** Seit 2012 auf der empfehlenden Sortenliste. Ertragspotential grundsätzlich höher als bei Visby. Weniger konstant über die Jahr und Standorte als Visby.
- Avatar** Seit 2012 auf der empfehlenden Sortenliste. Sehr hohes Ertragspotential. Blüht wie Sammy wesentlich früher als andere Sorten. Höchster Ölgehalt.
- Bonanza** Hybridsorte 2014 neu auf der empfehlenden Sortenliste. Sehr hohes Ertragspotential. Blüht rund eine Woche später als Avatar und ist spätreif. Muss sich in der Praxis noch bewähren.
- SY Carlo** Hybridsorte 2014 neu auf der empfehlenden Sortenliste. Ertragspotential vergleichbar mit Hybrirock. Frühblühend, bei der Ernte mittelfrüh. Muss sich in der Praxis noch bewähren.
- V280OL:** Hybridsorte, HOLL-Rapssorte für den Vertragsanbau. Das geringere Ertragspotential wird durch einen höheren Produzentenpreis wettgemacht.
- V316OL:** Hybridsorte 2014 neu provisorisch auf der empfehlenden Sortenliste. HOLL-Rapssorte für den Vertragsanbau. 2014 sehr hohe Erträge. Muss sich in der Praxis erst noch bewähren.

Mendel: Die kohlhernietolerante Hybridsorte Mendel ist ausschliesslich für Risikostandorte (tiefer Boden-pH, enge Rapsfruchtfolgen, Kreuzblütler als Unkraut oder Zwischenkulturen) empfohlen.